



Kennziffer  
C II 6 m  
09/04

## Statistische Berichte

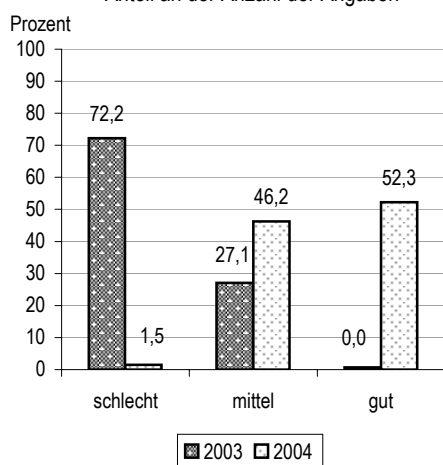
# Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern Mitte September 2004

Ausgegeben im Dezember 2004

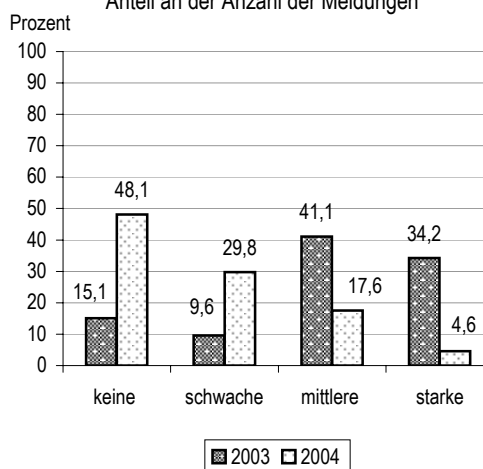
### 1. Allgemeines

In der Berichtszeit, die vom 16. August bis 15. September dauerte, war die Witterung in den bayerischen Hopfenbaugebieten überwiegend warm und trocken. In der zweiten Augushälfte war es bei geringer Niederschlagstätigkeit öfters sehr stürmisch. Der Abschluß der Hopfenernte verzögerte sich in diesem Jahr, bis Ende September waren die Erntearbeiten jedoch meist erfolgt.

**Witterung in den Hopfenanlagen**  
Anteil an der Anzahl der Angaben



**Schäden in den Hopfenanlagen**  
Anteil an der Anzahl der Meldungen



Pflanzenkrankheiten und tierische Schädlinge wurden in der kurzen Berichtsperiode nicht gemeldet.

Bestellnummer: C26003 200466  
Herausgeber und Vertrieb:  
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80331 München, Neuhauser Straße 8  
Telefon: 089 2119-205 Telefax: 089 2119-457 Internet: www.statistik.bayern.de

Einzelpreis: 2,50 €  
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
Die Verbreitung auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



## 2. Erntezeit und Güte des Hopfens

### a) Beginn und Ende der Ernte

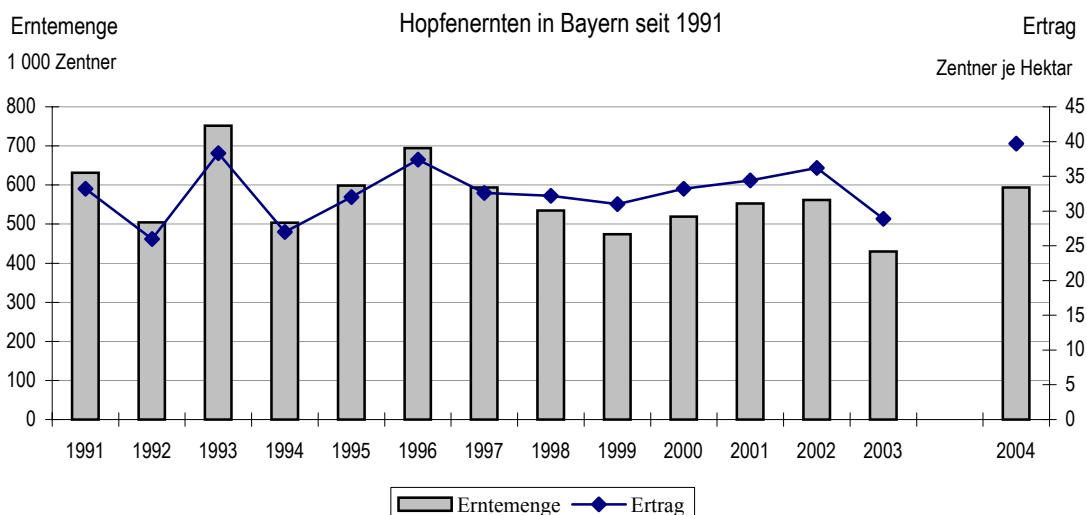
Anbaugebiet	Von den Hopfenfachwarten berichteten ..... % über							
	Beginn der Ernte				Ende der Ernte			
	bis 13.8.	14.8. bis 18.8.	19.8. bis 24.8.	25.8. und später	bis 7.9.	8.9. bis 11.9.	12.9. bis 15.9.	16.9. und später
Hallertau	-	0,9	43,9	55,3	5,8	20,8	44,2	29,2
Spalt	-	-	50,0	50,0	36,4	45,5	9,1	9,1
Hersbrucker Gebirge	33,3	-	-	66,7	20,0	20,0	20,0	40,0
<b>Bayern 2004</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>43,3</b>	<b>55,1</b>	<b>8,8</b>	<b>22,8</b>	<b>40,4</b>	<b>27,9</b>
2003	14,8	36,8	32,3	16,1	35,3	34,5	23,0	7,2

### b) Güte des Hopfens

Anbaugebiet	Von den Hopfenfachwarten bewerteten ..... % die Güte des Hopfens als			
	schwach	mittel	gut	sehr gut
Hallertau	-	7,7	74,4	17,9
Spalt	-	27,3	63,6	9,1
Hersbrucker Gebirge	-	50,0	50,0	-
<b>Bayern 2004</b>	<b>-</b>	<b>10,6</b>	<b>72,7</b>	<b>16,7</b>
2003	29,1	48,6	20,9	1,4

## 3. Endgültige Ertragsschätzung für Hopfen

Das folgende Schaubild zeigt die Hopfenernten nach den Abwaageergebnissen von 1991, für das aktuelle Jahr 2004 ist die Berichterstatterschätzung dargestellt:



Die Schätzungen von Mitte September haben sich gegenüber der Vorperiode nicht verändert.

Nach den Angaben der Sachverständigen beläuft sich die gesamte bayerische Hopfenernte 2004 (Alt- und Junghopfen zusammen) auf gut 590 000 Zentner, davon entfallen knapp 580 000 Zentner auf die Hallertau. Das ist nahezu ein Drittel mehr als im Trockenjahr 2003.

Die Schätzungen von Mitte September sind mit Flächenangaben und Erntemengen nach Sorten und Anbaugebieten in der folgenden Tabelle dargestellt:

Hopfensorte	Erntevorschätzung nach Anbaugebieten											
	Bayern und bayerischer Teil von Tettngang			darunter								
				Hallertau			Spalt			Hersbrucker Gebirge		
	Fläche	Ertrag Ztr./ha	Erntemenge in Zentnern	Fläche	Ertrag Ztr./ha	Erntemenge in Zentnern	Fläche	Ertrag Ztr./ha	Erntemenge in Zentnern	Fläche	Ertrag Ztr./ha	Erntemenge in Zentnern
Hallertauer Mittelfrüh <sup>1)</sup>	1 458	29,22	42 615	1 317	29,56	38 930	114	26,14	2 976	24	26,00	625
Hersbrucker Spät	1 189	40,38	48 031	1 173	40,46	47 467	9	35,00	313	7	34,00	252
Hallertauer Tradition	1 708	41,83	71 425	1 681	41,96	70 519	19	32,60	605	8	35,50	301
Perle	2 597	40,41	104 924	2 561	40,56	103 877	17	28,25	480	19	30,50	568
Spalter Select	841	41,63	35 014	705	42,96	30 276	115	34,75	3 984	22	34,75	754
Spalter	102	24,44	2 482	-	-	-	102	24,44	2 482	-	-	-
Sonstiger Aromahopfen	136	39,19	5 339	127	39,71	5 047	-	-	-	3	32,00	101
<b>Aromahopfen</b>	<b>8 031</b>	<b>38,58</b>	<b>309 830</b>	<b>7 564</b>	<b>39,15</b>	<b>296 116</b>	<b>374</b>	<b>28,94</b>	<b>10 839</b>	<b>83</b>	<b>31,18</b>	<b>2 601</b>
Hallertauer Magnum	3 952	45,46	179 680	3 937	45,49	179 128	3	31,00	108	11	39,33	443
Northern Brewer	473	37,64	17 795	472	37,64	17 778	0	32,00	3	0	35,00	14
Hallertauer Taurus	1 214	44,21	53 682	1 214	44,21	53 682	-	-	-	-	-	-
Nugget	381	47,07	17 910	381	47,07	17 910	-	-	-	-	-	-
Brewers Gold	39	48,42	1 892	37	49,09	1 830	-	-	-	2	34,50	62
Sonstiger Bitterhopfen	221	42,37	9 349	209	42,76	8 949	10	35,10	359	1	36,00	40
<b>Bitterhopfen</b>	<b>6 279</b>	<b>44,64</b>	<b>280 307</b>	<b>6 251</b>	<b>44,68</b>	<b>279 278</b>	<b>14</b>	<b>34,04</b>	<b>470</b>	<b>15</b>	<b>38,37</b>	<b>559</b>
<b>Althopfen zusammen</b>	<b>14 310</b>	<b>41,24</b>	<b>590 137</b>	<b>13 815</b>	<b>41,65</b>	<b>575 393</b>	<b>388</b>	<b>29,13</b>	<b>11 309</b>	<b>98</b>	<b>32,25</b>	<b>3 160</b>
Junghopfen zusammen	613	5,56	3 407	596	5,56	3 316	10	5,56	56	6	5,56	34
<b>Hopfen insgesamt</b>	<b>14 923</b>	<b>39,77</b>	<b>593 544</b>	<b>14 411</b>	<b>40,16</b>	<b>578 709</b>	<b>398</b>	<b>28,53</b>	<b>11 366</b>	<b>104</b>	<b>30,70</b>	<b>3 194</b>
dagegen endg. Ergebnis 2003 (Alt- und Junghopfen)	14 895	29,00	431 959	14 391	29,20	420 827	395	22,60	8 934	98	19,60	1 926

<sup>1)</sup> Hallertauer Mittelfrüh und Hallertauer Gold